

Schenkendorf, Max von: Ach, das ist ein süßes Bild! (1800)

1 Ach, das ist ein süßes Bild!
2 Wie es meine Seele füllt!
3 Mächtig will mich's an sich ziehen,
4 Lieber stets, je mehr ich's schau'.
5 Gerne möcht' ich vor der Frau,
6 Bei dem holden Mägdlein knien.

7 Nach dem Buche unverwandt,
8 Nach der theuern Mutter Hand
9 Schaut sie, welche zeigt die Zeilen.
10 Gotteswort muß das wol sein,
11 Was ein Kindlein so erfreun
12 Und es zwingen kann zu weilen.

13 Engel schauen froh hinein,
14 Möchten gerne Zeugen sein
15 Aus bescheidner heil'ger Ferne;
16 Durch das Fenster, durch die Thür
17 Schauen Engel stets nach ihr,
18 Wie nach einem schönen Sterne.

19 Sagt, wer ist die Schülerin?
20 Ist es nicht die Königin
21 Aller Heiligen und Frommen?
22 O Maria reich und mild
23 Laß, o Schülerin, dies Bild
24 Nie aus meiner Seele kommen!

25 Die den Herrn gebären soll,
26 Knieet still und andachtsvoll,
27 Scheint nur
28 Jedes Wort und jedes Ding
29 Sei auch mir ein Himmelswink,

30 Fleißig auf mein Heil zu achten.

(Textopus: Ach, das ist ein süßes Bild!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62516>)